

Divar sehr hoch an, daß er davon keinen Gebrauch gemacht habe, daß er sogar im Elend Alfons die Treue wahrte, die er ihm nach dem Rechte der Zeit nicht schuldete. Das vor allem begründe den Anspruch des Cid, ein spanischer Nationalheld zu sein: er handelte nicht aus rein persönlichen Antrieben, er demütigte aus Liebe zur Heimat, zur Castilla la gentil, das eigne stolze Herz.¹⁾ Wie ein Leitmotiv zieht sich der Vers durch das Buch: Con Alfons mio señor non querría lidiar, mit Alfons meinem Herrn möchte ich nicht kämpfen.²⁾ Hat Roderich Diaz das Lob verdient, das ihm sein Biograph so reichlich spendet? Einmal hat er, das ist unbestritten, einen Feldzug gegen Kastilien unternommen: 1092, als Alkadir von Valencia sich dem Cid zwar unterstellt, aber die Stadt noch in seiner Gewalt hatte, versuchte der König mit Hilfe einer genuesisch-pisanischen Flotte, Valencia zu nehmen. Er wollte also das Einflußgebiet des Cid an sich reißen. Der nahm nun keineswegs die Absicht ergeben hin, sondern *fué correr la tierra del rey don Alfonso*, wie die „Crónica de 1344“ sagt; er fiel in die Gegend von Calahorra und Nájera ein, *qui erant in regno regis Aldefonsi et sub eiusdem imperio*, um auch die lateinische „Historia“ anzuführen. Erbarmungslos ward alles verwüstet und ausgeplündert, alle Habe der Bewohner an Vieh und Vorräten vernichtet, Albe-rite und Logroño im Sturm genommen und niedergebrannt. So gründliche Arbeit tat der Campeador, daß Logroño einige Jahre danach neu besiedelt werden mußte!³⁾ Darf man diesen Feldzug nicht als Krieg gegen den König betrachten, weil das Land seinem alten Widersacher García Ordoñez gehörte, weil er nicht den König, sondern nur dessen Günstling angegriffen habe?⁴⁾ Aber die *Sueros* unterscheiden nicht zwischen dem Königreich im allgemeinen und der Krondomäne, dem Eigengut des Herrschers. Indem Roderich in Kastilien einfiel, bekämpfte er seinen König, gleichgiltig wem das betroffene Territorium unterstand.

¹⁾ EdC. 634.

²⁾ Mio Cid v. 538; EdC. dtsh. 1, 199; 2, 262 u. ö.

³⁾ Hist. Rod. 951; EdC. 793 (Crón. de 1344), dtsh. 2, 76.

⁴⁾ EdC. dtsh. 2, 78. Vgl. auch Menéndez' Verteidigung gegen Jeanroy im Boletín Acad. hist. 104 (1934) 453: er gibt zwar zu, daß der Cid seine Interessensphäre, die ihm der König urkundlich bestätigt hatte, nicht aufgeben wollte, aber er fügt als weitere Begründung hinzu: *y sabía que Alfonso no podía someterla, como los sucesos demostraron en seguida. (!)*